



Neue Zeitung aus

Antdorf/ wie es den Zwölfften
Augusti dar gestanden/ vnd
zugetragen hat.

Handwritten text in cursive script, partially obscured and difficult to decipher.



Handwritten text in cursive script, continuing from the top section.

Anno M. D. LXVI.

Handwritten mark or signature, possibly 'XXXIII'.



Rönig Philippus aus Hispanien/wird ein gros vnglück mit der Inquisition machen / vnd anrichten/
Dann er dieselbige on allen mittel vnd vnterlas/wil ergehen lassen/aber die Lender / Welche ein teil zu erzeleu kurgumb in keinem wege dran wollen/als/

Brabant/

Holand /

Flandern/

Hennegoo/

Biccardeten/

Geland/

Das stift vom Btericht/

Das Land zu Gellern/ vnd

Frieslandt/

Darüber dann alle Ordensherrn/ welchs sind diese/

Der Prinz von Branien/

Der Herzog von Alschodt/

Der Graff von Eckmundt/

Der Herr von Breiterodt/

A ij

Der

Der Graff von Meygen/
Der Herr von Bergen/
Der Herr von Kulenburg/
Der Graff von Batenburg/
Der Herr von Hohenstrassen/
Der Graff von Hört/

Viel andere Graffen vnd Herrn mehr von den Orden / Der ganze Adel zusammen einen Bund oder Pflichtung gethan / hierinnen dem König keinen Gehorsam zu leisten / vnd halten darauff / das sie ihres gefallen mügen predigen lassen / Haben darzu allbereit drey Predicanten abher in der Stadt auffgeworffen / die alle Sontage vnd Feyertage in freyem Felde / vnter dem offenem Himmel predigen / auff drey Orten hart vor der Stad / der Augspurgische Confession gemess / Allda sich allzeit bis in 45000. Personen predigt zu hören / versamlen / gehen mit ihrer Rüstung vnd büchsen sampt andern Wehren hinnaus / vnd haben Wache die weil man predigt / gleich wie in einem Lager.

Die Bürger haben die Schlüssel zu den Thoren / in ihrer vorwarunge genommen / vnd halten die Stadt mit starcker Wache in grosser acht / Desgleichen geschicht zu Brüssel /
Purd /

Purd / Gendt / Brabant / Flandern vnd Holland / Solche Stedt erliche zu erzelet. wie nachfolget.

Die von dem Bussch /
Die von Sperin /
Die von Brüssel /
Die von Kortrich /
Die von Dorneck /
Die von sanct Thomas /
Die von Bergen in Henne-gawen /
Die von Phalessein /
Die von Kammerich /
Die von Mittelburg /
Die von Amsterdamm /
Die von Bterich /
Die von Dorten /
Die von Leuen /
Die von Diest /
Die von Leien /
Die von Roterdamm /

In summa alle Stedt gros vnd klein/ welche diesen Landen vnterworffen seind/ vñ stehen der massen also seltsam/ das ich nicht gnugsam davon zuschreiben weis/ stehen daraußen/ Das Mönche/ Nonnen/ Pfaffen/ das spiel verlieren werden.

Es ist dato der Prinz von Oranien anher kommen/ gehen alle stunde die fürnemsten mit dem Prinz zu Rath/ was beratschlagt wird/ gibt die zeit zu erkennen/ hat grosse gunst bey der Bürgerschaft vnd den Ordensherren/ Will sagen/ das er auch mit im verbündtnis sey.

Darzu hat man von der gemein wissen wollen/ was sie endlich zu thun bedacht/ so haben sie es auff den Landrath als die Ordensherren/ vnd land Adel gestellet/ was darauß folgen wird/ thue ich euch hernachmals zu wissen. Aus solchen Ursachen liegen jzt alle Handel allhier darnider/ ist gar kein Handel allhier/ Es haben die grossen Händeler zum theil ihre Hauptbücher vnd handels sachen nach Cölln geschickt/ So haben sich die Pfaffen zum teil hinweg gepackt/ die Stadt wil jnen zu Enge werden.

Die Ordensherren sampt dem ganzen Landt Adel/ seind kürzlich zu Brüssel bey einander

nander gewesen/ vnd mit der Hertzogin von Parma/ vnd dem Hoff beratschlagen wollen/ So hat man gesagt/ was diese Bettler haben wollen/ Darauß sie sich sampt jren Dienern in grawe lange Mantel gekleidet/ vnd tragen inliegende Bettlers flasschen/ daran auch die Bley zeichen/ die zwo Hende in einander geschlossen/ Bedeut die/ so sie zusammen gethan wird/ noch ein seltsam Spiel werde/ etc.
Gott der Allmechtige
schicke es zum besten/ Amen.

